

## TECHNISCHES MERKBLATT

# 30810 AQUAVISION PU-WEISSLACK HOCHGLANZ



## EINSATZBEREICH

AquaVision PU-Weißlack Hochglanz ist ein hochwertiger Malerlack auf Alkyd-PU-Basis für Lackierarbeiten im Innen- und Außenbereich. Mit AquaVision PU-Weißlack Hochglanz werden Oberflächen mit gutem Verlauf und hoher Strapazierfähigkeit erzielt. Ein Prüfbericht nach Prüfnorm DIN EN 71-3 (Spielzeugnorm) liegt vor.

## EIGENSCHAFTEN

- geruchsmild
- leichte Verarbeitung
- hohes Standvermögen
- sehr guter Verlauf
- hohes Deckvermögen
- schnelle Trocknung
- hoher Weißgrad
- hohe mechanische Beständigkeit
- sehr gut reinigungsfähig
- blockfest

**FARBTON:** 9110 weiß

**GEBINDE:** 375 ml, 750 ml, 2,5 l

**VERBRAUCH:** ca. 80 – 100 ml/m<sup>2</sup>

**GLANZGRAD:** hochglänzend (ca. 80 – 90 GU bei 60°)

## ANWENDUNG

### ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebbandabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzone bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

## UNTERGRUND

Tragfähige Altackierungen, maßhaltige Holzbauteile, grundierte Untergründe wie Metalle und Kunststoffe.

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG: TRAGFÄHIGE ALTACKIERUNGEN:

Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen.

Tragfähige Altackierungen reinigen und gründlich anschleifen; evtl. mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren.

### NEUES HOLZ ODER HOLZWERKSTOFFE INNEN:

Bei Bedarf mit SÜDWEST AquaVision PU-Vorlack grundieren und ggf. spachteln.

### EISEN UND STAHL INNEN:

Sorgfältig entrostet, entfettet und mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren.

### ZINK UND HART-KUNSTSTOFFE:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen und mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren.

### ALUMINIUM (NICHT ELOXIERT) UND KUPFER:

Mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger reinigen und mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren.

### GRUNDIERTE UNTERGRÜNDE:

Zur Erzielung besonders hochwertiger Oberflächen im Innenbereich empfehlen wir einen Zwischenanstrich mit SÜDWEST AquaVision PU-Vorlack.

## VERARBEITUNG

Gut aufrühren und streichen oder rollen. Nicht rostende Werkzeuge verwenden. Unverdünn streichen oder walzen. Zur Erzielung hochglänzender Oberflächen die Zwischen- und Schlussbeschichtung mit AquaVision PU-Weißlack Hochglanz ausführen. Zwischen den Anstrichen mit einem möglichst feinen Schleifvlies anschleifen.

### VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Trocknung und den Verlauf von Wasserlacken.

Optimale Verarbeitungstemperatur 10°C - 25°C (ca. 60 % rel. Luftfeuchtigkeit). Durch tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit wird die Trocknung verzögert. Nicht unter + 5°C verarbeiten. Hohe Temperaturen und sehr niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Offenzeit.

#### WERKZEUG-EMPFEHLUNG:

Zum Streichen empfehlen wir die Verwendung von Pinseln mit Kunstfaser-Borsten. Zum Walzen auf kleineren Flächen eignen sich Schaumstoffwalzen. Auf größeren Flächen Materialauftrag mit Microfaser-Lackwalze; anschließend sofort mit feiner Schaumstoffwalze nacharbeiten.

#### VERDÜNNUNG/WERKZEUGREINIGUNG:

Sauberes Wasser (Trinkwasserqualität). Arbeitsgeräte bei längeren Arbeitspausen und nach Arbeitsende mit Wasser auswaschen, mit Seifenlauge nachwaschen und ausspülen.

#### TROCKNUNG

(bei + 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke).

Staubtrocken und klebefrei: ca. 2 h  
überarbeitbar: ca. 16 h

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

#### Anmerkung:

Nach 16 Stunden kann AquaVision PU-Weißlack Hochglanz mit einem Schleifpad manuell angeschliffen werden. Vor dem maschinellen Schleifen auf größeren Flächen empfehlen wir eine Trockenzeit von ca. 36 Stunden einzuhalten.

#### BESONDERE HINWEISE

AquaVision PU-Weißlack Hochglanz neigt bei künstlicher oder unzureichender

natürlicher Beleuchtung zur Vergilbung. Dies ist produkttypisch und somit kein Grund zur Beanstandung.

#### FARBTONBESTÄNDIGKEIT GEMÄß BFS-MERKBLATT NR. 26

Klasse: B, Gruppe 1

#### EG-RICHTLINIE 2004/42/EG:

Das Produkt „AquaVision PU-Weißlack Hochglanz“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie d (130 g/l), und ist somit VOC-konform.

#### VDL-DEKLARATION

Alkydemulsionen, PU-Dispersionen, anorganische Weißpigmente, organische Pigmente, Wasser, Glykole, Netzmittel, Antischaummittel, Polyurethanverdicker, Trockenstoffe, Oberflächenadditive, Natriumhydroxid, Lagerungsschutz auf Basis von Methyl- und Benzisothiazolinonen

GISCODE BSW20

#### ALLGEMEINE SICHERHEITSRATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht verdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de)

#### LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

#### ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

#### TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

#### HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet. Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de) informieren können.

STAND: 2023/DEZEMBER/KM